

## Nachvollziehbare fachliche Erläuterungen der Produktgruppen 0210 und 0211- Brandschutz und Hilfeleistung - für die Haushaltsberatungen der Fraktionen

1. Grundsätzlich wird beantragt, alle Kosten in der Produktgruppe nach solchen der hauptamtlichen Wache/des Amtes 37 einerseits und denen der ehrenamtlichen Löschgruppen andererseits zu differenzieren.
  - ➔ Die Feuerwehr Troisdorf besteht zwar aus zehn Löschgruppen, zwei Sondereinheiten und der hauptamtlichen Wache, ist aber eine Feuerwehr. Die Ressourcen dieser Produktgruppe werden für den Schutz der Bevölkerung aufgewendet, ungeachtet der Tatsache ob ein Ehren- oder Hauptamtlicher Angehöriger der Feuerwehr dazu beigetragen hat.
2. In der Position 11 steigen die Personalkosten um 13,5, obwohl die Zahl der Stellen unverändert bleibt. Warum? Sind aktuell alle Stellen voll besetzt?
  - ➔ Die Personalkostenerhöhung bei der Produktgruppe 0210 ist insbesondere auf die Kalkulation der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Ausgehend von der jährlich von der Rheinischen Versorgungskasse ermittelten Rückstellungen zum jeweiligen Jahresabschluss werden auch die Folgejahre prognostiziert. Auf der Basis dieser Prognose werden die entsprechenden Ansätze gebildet. Hinzu kommt, dass inzwischen die Stellen beim Brandschutz größtenteils besetzt werden konnten. Lediglich 1 Stelle (in Summe) ist zum 1.1.24 bei den Wachabteilungen vakant sowie die Stelle zu Stärkung des Ehrenamtes.“
3. In der Position 13 steigen die Kosten der Gebäudeunterhaltung einmalig drastisch an. Um was handelt es sich?
  - ➔ Hierbei handelt es sich um eine Sanierungsmaßnahme in Höhe von 50.000,- €
4. In der Position 13 verfünffachen sich die Kosten für Verbrauchsmaterial der Feuerwehr ohne Erklärung
  - ➔ Die Haushaltsansätze für Verbrauchsmaterial der vergangenen Jahre haben den Mittelbedarf bei weitem nicht mehr gedeckt und mussten angepasst werden. Vermehrtes Verwenden von Einwegmaterial aus Hygienegründen und die Preisentwicklungen in der Vergangenheit sind hierfür ursächlich.
5. In der gleichen Position erhöhen sich „sonstige Sachleistungen“, ohne dass erläutert wird, um welche Sachleistungen es sich handelt
  - ➔ Bei den sonstigen Sachleistungen handelt es sich um eine Sammelposition unter der u.a. die Unterhaltung und die Beschaffung von EDV < 60€ und übrige Fahrzeugaufwendungen fallen
6. In der Position 15 verdoppeln sich die Kosten der Förderung/Würdigung des Ehrenamtes. Wir bitten um Erläuterung um was es sich hierbei handelt.
  - ➔ Der Betrag in dieser Position betrug in den vorangegangenen Haushaltsjahren 10.000€, unter diesen Punkt fallen alle Zuschüsse die die Wehrleitung den Löschgruppen zukommen lässt, das sogenannte „Sterbegeld“ und die dazugehörigen Traueranzeigen in den Printmedien
7. In der Position 16 steigen die Kosten der Dienst- und Schutzkleidung um 75 % durch einen kompletten Tausch gemäß Gefährdungsbeurteilung Arbeitsschutz. Diese erbitten wir zur Einsicht, gerne als Link
  - ➔ Derzeit werden zwei verschiedene Modelle von Einsatzbekleidungen verwendet. Diese sind für alle Arten von Einsätzen (Innenbrandbekämpfung, technische Hilfeleistung usw.) zugelassen. Diese bieten zwar den maximalen Schutz vor Wärmeeinwirkung bei der Innenbrandbekämpfung, sind aber durch ihre „veraltete“ Ausführung und dessen Aufbau bei allen anderen Einsatzarten als

bedenklich einzustufen. Durch die immer länger anhaltenden hohen Außentemperaturen im Sommer führt die dicke und wenig atmungsaktive Bekleidung zur Überhitzung und raschen Dehydrierung des Tragenden. Dies führt dazu, dass Einsatzkräfte die Schutzkleidung ablegen und ohne diese weiterarbeiten. Dieser Umstand ist zwar nachvollziehbar aber aus Arbeitssicherheitsgründen oft nicht hinnehmbar. Eine Verwendung von zwei verschiedenen Einsatzbekleidungen (eine „dicke“ für die Innenbrandbekämpfung und eine „dünne“ für alles andere) wäre denkbar. Hierbei müsste jede Einsatzkraft mit zwei Garnituren Einsatzbekleidung ausgestattet werden. Der Kostenaufwand und das Risiko für den Einsatzzweck falsch gekleidet zu sein, wurde als zu hoch eingestuft. Die Umstellung auf Einsatzüberbekleidung aus modernen Werkstoffen und Fertigungsverfahren bietet mittlerweile ein wesentlich geringeres Gewicht und eine deutlich höhere Atmungsaktivität bei gleicher Schutzwirkung. Dem hinzu kommt, dass jede Einsatzkraft die gleiche Einsatzbekleidung trägt, welches zu einem einheitlichen Erscheinungsbild führt.

8. In der gleichen Produktgruppe sinken die Kosten der Ausbildung deutlich, während die der Fortbildung deutlich steigen - wiederum ohne Erläuterungen. Wo sind die Kosten der C-Führerscheine etatisiert? Wieviele plant die Verwaltung für 2024 und 2025 ein?

→ Die Finanzierung der Führerscheine wurde bis 2023 dem Konto Ausbildung zugeordnet. Ab 2024 werden diese auf dem Konto Fortbildung gebucht. Dort sind ab 2024 jährlich 25.000 € für je 20 Führerscheine vorgesehen.

9. Zum Thema 8- und C-Führerscheine:

a. wieviele Mitglieder wurden über die Löschgruppen in Troisdorf für die Ausbildung zur Erlangung der Fahrerlaubnis (Klasse C) gemeldet

→ 20

b. wieviele Führerscheine (Klasse C) wurden in 2023 für die Löschgruppen genehmigt

→ 5

c. wieviele Mitglieder wurden über die Löschgruppen in Troisdorf für die Ausbildung zur Erlangung der Fahrerlaubnis (Klasse B) gemeldet

→ Keine

d. wieviele Führerscheine (Klasse B) wurden in 2023 für die Löschgruppen genehmigt

→ Keine

10. Worum handelt es sich bei „sonstigen Aufwendungen“ für ehrenamtliche Tätigkeiten in Höhe von 40.000 € jährlich?

→ Brandsicherheitswachen und Wachverstärkungen

11. Worum handelt es sich außerdem bei „sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von 52.000 € jährlich?

→ Sonstige Aufwendungen sind eine Sammelposition verschiedenster Sachkonten u.a. Softwarelizenzen, Bürobedarf und Telekommunikationsentgelte

12. Die Mietkosten für Betriebsgebäude steigen um mehr als 30 %. Warum?

→ Die Kosten erhöhen sich aufgrund der zusätzlich angemieteten Räumlichkeiten auf der Außenwache

13. Im Teilfinanzplan erscheint bei der Betriebs-/Geschäftsausstattung Brandschutz ein Hinweis „Schließanlage Gerätehäuser“. Handelt es sich um mechanische oder elektronische mit Fernüberwachung. Im zweiten Fall bitten wir angesichts der hohen Datenschutzrelevanz um Auskunft, ob hierzu das Einvernehmen mit den betroffenen Löschgruppen hergestellt ist.  
→ Die Schließanlagen werden elektronisch ausgeführt, verfügen jedoch nicht über eine Fernüberwachung. Es werden keinerlei sensiblen persönlichen Daten übertragen oder gespeichert.
14. Wie erklären sich bei den Einrichtungskosten für neue Gerätehäuser die Unterschiede zwischen den verschiedenen Löschgruppen?  
→ Die ansteigenden Kostenansätze für die Einrichtung neuer Gerätehäuser resultieren aus den zu erwartenden Preissteigerungsraten. Bei der mittelfristigen Planung für das Gerätehaus Troisdorf-Mitte hat sich tatsächlich ein Fehler eingeschlichen, der mit der Haushaltsplanung 2026/2027 korrigiert werden muss.
15. Im vergangenen Jahr wurden die Einrichtungskosten für die Gerätehäuser Kriegsdorf, Bergheim und Oberlar mit 91.000 EUR beziffert. Im aktuellen Plan wurden diese Kosten um 40% reduziert. Wir bitten um Erläuterung.  
→ Der genannte Betrag setzte sich bislang aus den Kosten für Gerätehauserichtung und notwendige Ersatzbeschaffungen zusammen. Diese beiden Positionen wurden nun einzeln aufgeführt.
16. Bei den Fahrzeugen ist ein Unimog für 60.000 € erwähnt. Wozu wird dieser benötigt? Wären 60.000 € nicht unrealistisch wenig?  
→ Im Vorfeld der Haushaltsplanung stand eine kostenfreie Überlassung eines Unimog aus dem Bestand der Fernleitungsbetriebsgesellschaft (Tanklager Altenrath) in Aussicht. Dieser sollte für den veranschlagten Betrag zum Zwecke der Vegetationsbrandbekämpfung und Wasserversorgung in unwegsamem Gelände aufgearbeitet und umbaut werden. Leider wurde das Angebot der Übernahme des Fahrzeuges im Nachgang von der Fernleitungsbetriebsgesellschaft wieder zurückgenommen. Der Mittelansatz blieb dennoch bestehen, da im genannten Einsatzbereich massiver Nachholbedarf besteht und eine Alternativbeschaffung notwendig macht
17. Wozu werden 100.000 € für „Innenausbau Fahrzeuge“ benötigt?  
→ Der Position „Innenausbau Fahrzeuge“ bezieht sich auf den Ausbau der beiden bereits beschafften Pick-up Fahrzeuge mit Funktechnik, Sondersignalanlage und Wechselkoffersystemen zur Vegetationsbrandbekämpfung und Patiententransport aus unwegsamem Gelände sowie der Möglichkeit im weiteren eine Wasserrettungskomponente zu ergänzen
18. Ist für die Löschgruppe Oberlar angesichts der Nähe des neuen Standorts zu den Autobahnanschlüssen nicht die Anschaffung eines HLF statt eines LF zweckdienlich?  
→ Die Beschaffung eines HLF statt eines LF für die Löschgruppe Oberlar ist weder einsatztaktisch noch wirtschaftlich sinnvoll. Für die technische Rettung auf der Autobahn ist das HLF20 der Wache und der Rüstwagen vorgesehen. Der taktische- und technische Einsatzwert dieser beiden Fahrzeuge ist nicht zu übertreffen und bedarf keiner Ergänzung. Die Beschaffung eines LF für die Löschgruppe Oberlar erachten wir für sinnvoll und folgen somit dem durch

## den Rat der Stadt verabschiedeten Brandschutzbedarfsplan

19. In welcher Position sind die Umbaukosten der beiden Ford Ranger, die bereits seit fast einem Jahr auf der Wache stehen, geschlüsselt. Darüber hinaus bitten wir um Erläuterung warum die Fahrzeuge nicht den vorgesehenen Löschgruppen zur Verfügung gestellt werden stattdessen für Dienstfahrten auf der Wache verwendet werden. Wir bitten um Erläuterung
- siehe Nr. 17  
Die derzeitigen Gerätehäuser bieten schlichtweg keinen Platz zur Unterbringung. Ein mehrfaches herumschieben der Gerätehausneubauten bei laufenden Fahrzeugbeschaffungen führt zu solchen Auswirkungen. Zudem müssen die Fahrzeuge noch zu ihrem Zweck ausgebaut werden. Derzeit stehen die Fahrzeuge übergangsweise für dienstliche Belange allen Feuerwehrangehörigen zur Verfügung
20. Im vergangenen Jahr wurden für 2024 die Anschaffung von PKW vorbeugender Brandschutz und einem Boot mit Anhänger aufgeführt. In der aktuellen Planung tauchen diese nicht mehr auf wurden diese bereits angeschafft? Wir bitten um Erläuterung.
- Die Fahrzeuge sind noch nicht beschafft. Das Boot mit Anhänger wurden in 2026 veranschlagt und beim PKW VB wurden die veranschlagten Mittel aus 2023 auf dieses Jahr übertragen, so dass dies nicht erneut im Haushalt 2024/2025 aufgeführt ist.
21. Wir bitten um Erläuterung der folgenden Anschaffungsänderungen: Im vergangenen Jahr rechnet man für die Anschaffung beim LF10 Oberlar mit 330.000 EUR in 2027 aktuell in 2025 (vorgezogen) mit 400.000 EUR (Steigerung ca. 20%). Für das HLF Bergheim im letzten Jahr für 2026 mit 360.000 EUR aktuell in 2027 für 600.000 EUR (Steigerung ca. 65%).
- Die aus der mittelfristigen Planung stammenden angenommenen Kosten reichen bei weitem nicht mehr aus. Der Großfahrzeugsektor und der Bereich der feuerwehrtechnischen Gerätschaften hat in der jüngeren Vergangenheit horrende Preissteigerungen erfahren. Die laufende Anschaffung des Altenrather Fahrzeuges hat gezeigt, dass wir uns tatsächlich in dem veranschlagten Preisrahmen befinden
22. Bei der Anschaffungsplanung 2023/2024 eines MTF in 2023 für FWH werden 70.000 EUR veranschlagt, bei der Planung 2024/2025 werden 70.000 EUR in 2027 für Eschmar veranschlagt. Wir bitten um Erläuterung warum bei den Produkten keine Anpassung stattfindet, werden Anschaffungen wegen fehlender Mittel im Anschaffungsjahr verschoben?
- Die Mittel für das MTF FWH wurden bereits angepasst und aus 2023 übertragen, tauchen also in 2024 nicht auf. Die Mittelfristige Planung muss noch angepasst werden, sobald hier die Marktlage klar ist. Anschaffungen werden nicht wegen fehlender Mittel verschoben
23. Werden die neuen Gerätehäuser mit drei statt bisher zwei Garageneinheiten geplant?
- Aus Sicht der Feuerwehr ist ein Gerätehausneubau mit mind. 3 Fahrzeugstellplätzen als Standard anzustreben
24. Im Haushalt 2023 wurde in der mittelfristigen Finanzplanung für 2027 50.000 € Planungskosten für das Gerätehaus Eschmar beschlossen. Warum taucht diese Position im Entwurf des Doppelhaushalts 2024/25 nicht mehr auf?

- Die Reihenfolge der Neuerstellung von Gerätehäusern wurde in der jüngeren Vergangenheit mehrfach durch die städtischen Gremien geändert. Dies hatte mehrere haushalterische Umplanungen notwendig werden lassen. Ein Neubau des Gerätehauses Eschmar ist aktuell über das Jahr 2028 hinausgeschoben worden und nicht mehr im Haushalt 2024/2025 aufgeführt.

#### Zur Produktgruppe 0211

In Position 13 werden Betankungskosten von 75.000 EUR zum Vorjahr auf 50.000 EUR gesenkt. Während im Gegenzug die Wartung und Reparaturkosten der Fahrzeuge angepasst werden. Wir bitten um Erläuterung.

- Die Betankungskosten wurden nach unten korrigiert, da ein Rettungswagen weniger in Betrieb ist. Die übrigen rettungsdienstlichen Fahrzeuge verursachen dennoch gestiegene Wartungskosten

Wir bitten um Erläuterung Ausbildung und Fortbildung worin liegt der genaue Unterschied, zu Position 16:

werden die Kosten für Dienst- und Schutzkleidung von 95.000 EUR auf 35.000 EUR gesenkt.

- In 2023 wurde der Abschluss zur Einführung von Poolkleidung im Rettungsdienst erreicht, d. h. Erweiterung der Poolkleidung, Umstellung der Softshelljacken, Einführung von Winterjacken sowie Einführung von Rettungsdienstgürteln. Der Schichtwechsel auf der Rettungswache (Standort nach Rettungsdienstbedarfsplan 2023) erforderte die zusätzliche Ausstattung der Beschäftigten mit einem zweiten Paar Sicherheitsschuhe. In den folgenden Jahren ist nur die bedarfsgerechte Ersatzbeschaffung notwendig, was zu einer Mittelreduzierung führt.

steigen die Ausbildungskosten zum Vorjahr von 8.000 EUR auf 35.000 EUR

- Die Mittel für Lehrgänge wurden, soweit es sich tatsächlich um Ausbildungen handelt, aus dem Konto Fortbildungen zum Konto Ausbildung verschoben. Der Mittelansatz Ausbildung wurde aufgrund des erhöhten Ausbildungsbedarfs im Rettungsdienst erhöht.

die Fortbildungskosten fallen von 60.000 EUR auf 40.000 EUR

- Die Mittel für Lehrgänge wurden, soweit es sich tatsächlich um Ausbildungen handelt, aus dem Konto Fortbildungen zum Konto Ausbildung verschoben. Der Mittelansatz Ausbildung wurde aufgrund des erhöhten Ausbildungsbedarfs im Rettungsdienst erhöht.

#### Allgemein

Wir bitten um Erläuterung:

Steigerung der Versicherungskosten in der Produktgruppe 0211 von ca. 36%

- In der Produktgruppe 0211 sind erhöhte Versicherungsprämien aufgrund eines vergrößerten Fahrzeugbestandes zu zahlen. Für die einzelnen Fahrzeuge im Rettungsdienst sind erhebliche, überdurchschnittliche Prämienzahlungen zu leisten, welches durch den Einsatz dieser Fahrzeuge begründet ist.

in der Produktgruppe 0210 um 4,5%

in der Produktgruppe 1303 Reduzierung der Versicherungskosten um ca.50%.

- Während die Ausgabensteigerung in der Produktgruppe 0210 durch die regelmäßige Erhöhung der Versicherungsprämien begründet ist, ist die Ursache für die Reduzierung in der Produktgruppe 1303 in einer Veränderung des maßgebenden Verteilungsschlüssel begründet. Die Versicherungsprämien werden nach Verteilungsschlüsseln die Produktgruppen zugeordnet

Zusätzlich zu diesen Fragen zum Haushaltsentwurf bitten wir weiterhin um Auskunft, warum die seit Jahren angemahnte einheitliche Beschriftung der Feuerwehrrhäuser immer noch nicht erfolgt ist. Zuletzt war in der Ausschusssitzung Anfang März ein breites und sehr konkretes Einvernehmen über den Ablauf hergestellt worden. Wir bitten um Darlegung der Gründe, warum es trotzdem in 9 Monaten nicht gelungen ist, auch nur ein Feuerwehrrhaus entsprechend auszustatten

- Die einheitliche Beschriftung der Gerätehäuser liegt in der Durchführungsverantwortung des ZGM. Über den derzeitigen Sachstand können durch das Amt 37 keine Aussagen getroffen werden.